

Wiesbadener Tagblatt.

No. 294. Donnerstag den 15. December 1853.

Der Kreisbezirksrath hat in seiner Sitzung vom 8. d. M. folgende, das Backen und den Verkauf zu leichtem Brodes betreffende Verfügung erlassen:

- 1) daß der frische, scharf ausgebackene, kalt gewordene, 4pfündige Laib Brod sein volles Gewicht haben,
- 2) daß ohne alle Rücksicht auf das Alter des Brodes an 4 Pfunden scharf ausgebackenen Brodes nicht mehr als höchstens 3 Loth fehlen darf,
- 3) daß Contraventionen gegen diese Bestimmungen mit Confiscation des zu leicht oder schlecht befundenen Brodes zum Vortheil der Armen, sowie außerdem mit Geldstrafen von 1 — 5 fl. geahndet werden sollen.

Diese Verfügung wird hiermit den Bäckern und Brodhändlern zur genaueren Bemessung nochmals bekannt gemacht.

Wiesbaden, 14. December 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. December Vormittags 10 Uhr werden an der griechischen Kapelle dahier mehrere Partien noch brauchbares Bauholz und mehrere Partien Brennholz gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. December 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Eine neue Sendung feiner **Toilett-Seifen** und sonstiger **Parfümerien**, sowie alle Sorten **Weihnachts-Lichtchen** und **Wachsstöcke** in schöner Auswahl und billigen Preisen habe ich wieder erhalten und empfehle dieselben zur geneigten Abnahme.

C. Becher Wittwe,
Langgasse No. 8.

4819

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung ist vorrätzig:

Gubitz, Volkskalender für 1854.

Preis 45 fr.

Saalgasse No. 14 sind einige gebrauchte **Möbel** billig zu verkaufen. 4792

Ich erlaube mir hierdurch zu bevorstehenden Weihnachten mein reich assortirtes Lager von **deutschen, französischen und englischen Porzellaines**, worunter besonders eine schöne Auswahl der berühmten **Meissner Figuren, Services** &c., sowie **Crystall- & Glaswaaren, Cigarren-Etuis** und **Porte-Monnaies, Achat- & Bernstein-Artikel** jeder Art bestens zu empfehlen.

Letztere Gegenstände, die ich während der verflossenen Saison in Ems und Schlangenbad führte, beabsichtige ich gänzlich aufzugeben und kann ich dieselben daher unter dem Fabrikpreise ablassen.

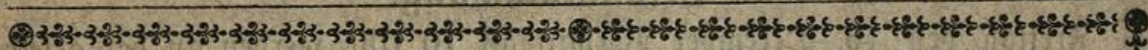
Friedrich Leichtweiss,
4621 Untere Webergasse, im Badhaus zum Stern.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit seine **lithographische Anstalt** in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt sich besonders für bevorstehende Weihnachten im Anfertigen von eleganten Visitenkarten, deren eine große Auswahl selbstgefertigter stets zur Einsicht vorgelegt werden können.

Dann sind stets vorrätzig: Wechsel, Empfangscheine, Rechnungen in allen Formaten, Wein- und andere Etiquette, Eisenbahnfrachtbriefe, große und kleine Speisekarten &c.

4808

Wilh. Zingel jun.,
Langgasse No. 26.



Beim Herannahen der Festzeit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich auch in diesem Jahre Alles aufgeboten, mein Lager mit einer reichen Auswahl

Bilderbücher, Kinder- und Jugendschriften

für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen,

Miniatur-Ausgaben der deutschen Dichter, classischen und illustrirten Werken, Andachtsbücher sowie

Kupferstichen, Lithographien,

Albumsblätter und Zeichnungsvorlagen, zu versehen, und mit Vergnügen bereit bin, das zur bequemen Auswahl Gewünschte in Partien ins Haus zu senden.

Wilhelm Noth,
4769 Buch- und Kunsthandlung.



Taunusstraße No. 16 ist eine junge frischmelkende **Ruh** mit **Kalb** zu verkaufen. 4816

Eine vollständige **Ladeneinrichtung** mit Waage und Gewichten steht zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4742

Unterzeichneter empfiehlt seine Pariser **Moderateur-Lampen** mit der neuesten verbesserten Einrichtung, sowie eine Auswahl anderer **Arbeitslampen**, und garantirt für deren Güte; ferner **Bronze-Leuchter** und **Handleuchter**, **Thee- und Kaffeekannen** von Britannia-Metall, eine reiche Auswahl in lackirten Blechwaaren, als: **Vogelkästche**, **Pflanzenbüchsen**, **Präsentirteller**, **Brodkörbe**, **Zuckerboxen**, sowie noch viele kleinere Artikel, welche sich gut zu Christtagsgeschenken eignen. Alles zu möglichst billigen Preisen.

Jacob Jung, Spenglermeister.

Langgasse No. 28.

4827

Weihnachtsgeschenke.

Sehr vortheilhafte Einkäufe in allen Sorten **Porcellaines-**, **Crystall-** und **Glaswaaren** setzen mich in den Stand zu bevorstehenden Festtagen mein aufs reichhaltigste assortirtes Lager in **Servicen**, **Vasen**, **Cabarets**, **Leuchtern**, **Brodkörben**, **Desserttellern**, **Figuren**, **Butterboxen**, **Schreibzeugen**, **Cigarrenhaltern**, **Fidibus-** und **Aschenbechern**, besonders sehr schöne **Tassen**, **Flacons**, **Sturzflaschen**, **Punschterrinen** u. und noch viele andere sich zu Geschenken eignende Gegenstände zu sehr billigen Preisen zu empfehlen.

Gleichzeitig bringe mein Spiegellager in allen Größen Gläser mit und ohne Rahmen in empfehlende Erinnerung.

F. A. Bauer,

untere Webergasse vis-à-vis Herrn A. Jung.

4791

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl in **Befahband**, **Schellenzüge**, **Kordeln**, seidene, wollene und baumwollene **Franzen**, **Gimpel**, **Knöpfe**, **Quasten**, **Gardinenhalter**, **Knabengürtel** und sonst alle in sein Geschäft einschlagende Artikel. Außerdem empfehle ich mich in allen Arten **Haarschneidereien**.

Eduard Kalb, Posamentier.

Langgasse No. 15.

4828

Zu den billigsten Preisen empfiehlt sich Unterzeichneter in vorräthigen **Taback-**, **Thee-**, **Handschuh-** und **Cigarrenkasten**, **Wandtaschen**, **Uhrgehäuse**, **Feuerzeugen**, **Lichtschirmen**, **Wandkörben**, **Weihkesseln** und sonstigen Gegenständen in der beliebten braunen Steinmassenarbeit, alle in neuester Façon und zu Stickereien gerichtet.

H. Glaser, Buchbinder u. Galanteriearbeiter.

Kirchhofgasse No. 61.

4829

Bei dem Herannahen des Christfestes empfiehlt Unterzeichnete ein reichhaltiges Lager von **Werken** aller Art, welche sich zu Festgeschenken eignen, namentlich in **Jugend-schriften** und **Bilderbüchern** und werden die Sachen zur bequemerem Einsicht und Auswahl auf Verlangen gerne ins Haus geschickt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit dem Ablauf des Jahres 1853 sind die den Renten-Verschreibungen für die Jahreshesellschaft 1843 beigegebenen Coupons absorbiert, und es sollen nunmehr in Gemäßheit des §. 27 der Statuten neue Coupons und zwar für die nächsten zehn Jahre pro 18⁵⁴/₆₃ ausgegeben werden.

Die Inhaber von Renten-Verschreibungen der Jahres-Gesellschaft 1843 fordern wir deshalb auf, ihre Renten-Verschreibungen bei den betreffenden Haupt- oder Special-Agenten der Anstalt oder bei unserer Haupt-Kassa in Berlin (Mohrenstraße No. 59) gegen Empfangsbescheinigung einzureichen und demnächst innerhalb dreier Monate mit den neuen Coupons, gegen Zurücklieferung der mit Quittung zu versehenen Bescheinigung, wieder in Empfang zu nehmen.

Sollte die Zustellung der neuen Coupons durch die betreffenden Agenten binnen drei Monaten, von der Einlieferung der Rentenverschreibungen an gerechnet, nicht erfolgen, so liegt es den Interessenten ob, hiervon binnen weiteren 4 Wochen der unterzeichneten Direction Anzeige zu machen, widrigenfalls die Interessenten sich etwa entstehende Nachteile und Verzögerungen selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich fordern wir die Interessenten auf, ihre Renten-Verschreibungen zeitig bei den Agenten einzureichen, da vom 1. Juni k. J. ab alle zu diesem Zwecke noch einzureichenden Renten-Verschreibungen nur noch unmittelbar an die Direction, und zwar auf Kosten der Interessenten, eingesandt werden können.

Berlin, den 7. November 1853.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

 Auf Obiges Bezug nehmend, sieht der Unterzeichnete den baldigen Einsendungen der Renten-Verschreibungen entgegen, um denselben die nöthigen Coupons beifügen zu lassen.

Wiesbaden, im December 1853.

4820

C. Leyendecker, Hauptagent
der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die **Ausstellung** meiner **Weihnachts-Artikel** ist von heute an eröffnet, welches ich hiermit ergebenst anzeige.

4821

F. Schäfer, Conditior.

Verkauf herabgesetzter **Bänder** unter dem Ein-
kaufspreis bei **G. Ph. Kaessberger,**
4822 Webergasse No. 2.

Bei dem Herannahen des **Christfestes** erlauben wir uns die
ergebene Anzeige, daß wir in diesem Jahre ein besonders reich-
haltiges Lager von

Kinder- und Jugendschriften,

sowie zu Festgeschenken für Erwachsene sich eignenden
Büchern und Kunstsachen aufgestellt haben und gerne bereit
sind, dieselben zur näheren Durchsicht und Auswahl mitzutheilen. Ein
Katalog darüber liegt zur unentgeltlichen Empfang-
nahme bereit.

Buchhandlung von Chr. W. Kreidel,

Langgasse No. 25.

Als Weihnachtsgeschenk empfohlen.



H. Davidis praktisches Kochbuch

für die gewöhnliche und feinere Küche. Mit besonderer Berücksichtigung der angehenden Hausfrauen. **Sechste** verb. und verm. Auflage. 8. geh. 1 fl. 48 kr., elegant gebunden 2 fl. 15 kr.

Das Davidis'sche Kochbuch bedarf unserer Empfehlung nicht mehr; die seit 1844 rasch hinter einander nöthig gewordenen **sechsz** Auflagen beweisen am besten seinen ausgezeichneten Werth. Schon bei seiner ersten Auflage mit der größten Gewissenhaftigkeit und einer seltenen Sachkenntniß bearbeitet, hat es durch die wiederholten Bearbeitungen einen Grad der **Zuverlässigkeit und prakt. Brauchbarkeit** erhalten, wie sie kaum einem andern der zahlreichen Kochbücher beizubringen möchten. Daher aber auch seine beispiellos rasche Verbreitung. Es ist das verbreitetste im mittleren und nördlichen Deutschland.

Vorräthig in der

4823

Buch- und Kunsthandlung von Wilh. Roth.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein **Instrumenten-Lager**, als Claviere in Tafelform, Pianinos und Flügel in verschiedener Größe und nach der neuesten Construction.

4824

Wilhelm Wolff,
Instrumentenmacher.

Je viens d'exposer une quantité d'articles tant de l'art que de fantaisie savoir que: Christs, Vierges etc. en statuette d'ivoire; thermometres, presse-papiers, broches, bracelets etc. en corne de cerf et ivoire.

Note: La vente ne durera que jusqu'au 24 Decembre 1853.

W. Sternitzki, Kirchgasse 26.

Ich habe so eben eine Partie sich zu Weihnachtsgeschenken eignender Kunst- und Phantasiegegenstände ausgestellt, als: Christus, Marien etc. in Elfenbeinstatuetten; Thermometer, Briefdrucker, Broschen, Armbänder, Stöcke etc. von Hirschgeweih und Elfenbein.

NB. Der Verkauf wird nur bis zum 24. December dauern.

4825

W. Sternitzki, Kirchgasse 26

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß von heute an die Ausstellung meiner Weihnachts-Artikel eröffnet ist.

Wiesbaden, 12. Dec. 1853.

Adolph Roeder,
Hof-Conditor.

4775

Louis Krempel,

Langgasse No. 3,

empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein Lager in allen Sorten Kinderspielwaaren und sonstige zu Geschenken sich passende Gegenstände in lackirten Blech-, Cartonage-, Leder- und Quincaillerieswaaren.

4773



Für Auswanderer.

Wöchentlich expedirt zu reellen und billigen Preisen über die Häfen von **Havre, Bremen, Antwerpen** und **Liverpool** auf Postdampfschiffen und Dreimastern erster Klasse

Biebrich und Wiesbaden 1853.

3828

Die General-Agentur der
Gebrüder Blees.

Englischer Unterricht wird billig ertheilt Burgstraße No. 1. 4423

Frische Austern bet **C. Acker.** 4353

Das Wohnhaus No. 10 auf dem Michelsberg ist aus freier Hand zu verkaufen. 4247

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er eine große Sendung **Glas- und Porzellanwaaren** erhalten habe, und durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt ist, dieselben zu äußerst billigen Preisen abzugeben.
J. Schmidt, Goldgasse No. 10. 4830

Fertige und nach Maas gemachte **Winterröcke** in Tuch, Kalmuck und feinem Kastorin, **Hosen** und **Westen** zu sehr billigen Preisen in schöner Auswahl bei
H. Henckler, Schneidermeister,
Goldgasse No. 5. 4683

Talgseife per Pfund 10 fr., 4789
Kernseife per Pfund 14 fr.,
Talglichter 6ter und 8ter per Pfund 20 fr.,
Stearinlichter, beste Sorte, per Packet 32 fr.,
Alle Arten **Wachskerzen** und **Wachstöcke**
zu den billigsten Preisen bei **Loeb Bær**, Nerostraße.

Ein schöner junger Wachtelhund

wird billig verkauft. Näheres bei Portier Ziß auf der Eisenbahn. 4790

Auf der Baustätte in der unteren Webergasse wurde mir vorgestern Nacht ein **Steinfarn** entwendet. Ich ersuche denselben mir wieder an Ort und Stelle zu liefern.
4826 **M. Friedrich Koch**.

Zum Weihnachtsgeschenk geeignet ist ein schönes **Panorama** mit zwei Gläsern und mehreren schönen Ansichten billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4786

Gesuche.

Ein Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre bei Herrschaften Köchin war, sucht auf Weihnachten eine Stelle als Köchin und andere Hausarbeiten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4818

1200 fl. Kapital liegen gegen gerichtliche Versicherung zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen entweder im Ganzen oder auch theilweise ins Amt Wiesbaden zu vergeben bis zum 1. Januar 1854 bereit. Die Exped. sagt wo? 4796

Wiesbaden, den 14. December. Von glaubhafter Hand geht uns auf die in No. 292 d. Bl. gebrachte Nachricht über die beklagenswerthe Selbstentleibung der 13jährigen M. S. die Versicherung zu, daß derselben durchaus kein Diebstahl zur Last gelegt werden kann, daß sie vielmehr auf bloßen Verdacht, einen Riemen entwendet zu haben, aus eigenem Antrieb 30 fr., die sie sich nach und nach, vielleicht zu einem Christgeschenk, ersparte, ihrem Lehrer abgegeben, und wie es scheint, aus bloß verletztem Ehrgefühl den unseligen Entschluß vollführte. Wie die Untersuchung herausstellte, war der fragliche Riemen von einem Knaben entwendet worden.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 15. December: **Geistige Liebe**, oder: **Gleich und Gleich** gesellt sich gern, Lustspiel in 3 Akten von Dr. Fr. Lederer. Hierauf: Zum Erstenmale: **Komm her!** dramatische Aufgabe in einer Handlung von Elsholz.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr. Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 30 Min. Morgens 10 Uhr 35 M.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 9½ Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 9½ Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:

6 Uhr. 2 Uhr 15 Min.
8 " 5 " 35 "
10 " 15 Min.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:

7 Uhr 45 Min. 2 Uhr 55 Min.
9 " 35 " 4 " 15 "
12 " 45 " 7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 14. December 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1407	1402	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	100	99½
" Interimsscheine Agio	—	230	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	89½	89
" 5% Metalliq.-Oblig.	80½	80½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½	36½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	86½	86½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	53½	53½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	71½	70½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102	101½
" fl. 250 Loose b. R. .	119	118½	" 4% ditto	98½	98½
" fl. 500 " ditto . .	—	202	" 3½% ditto	92½	92
" 4½% Bethm. Oblig. .	74	73½	" fl. 50 Loose	104½	103½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	96½	96	" fl. 25 Loose	32½	32½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	93½	92½	Baden. 4½% Obligationen . .	—	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	41½	41½	" 3½% ditto v. 1842 .	91½	91
" 1%	21½	21½	" fl. 50 Loose	71½	71
Holland. 4% Certificate	—	93½	" fl. 35 Loose	40½	39½
" 2½% Integrale	62½	62	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	101½	101
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	97½	96½	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R. .	54½	54	" 3½% ditto	93	92½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	96½	96	" fl. 25 Loose	29½	29½
" 3½% Obligationen . .	91½	91	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	29½	28½
" Ludwigsh.-Bexbach .	123½	123½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	95½	95
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3½% Obligat. v. 1846	95½	95
" 3½% ditto	90½	90½	" 3% Obligationen . .	87	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	95	94½	" Taunusbahnactien . .	309	307
" Sardinische Loose .	41½	41	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	115½	115
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	98	97½	Vereins-Loose à fl. 10	9	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	103½	103½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	4½%

Gold und Silber.

Pistolen . . . , 9. 37½-36½	20 Fr.-St. . . , 9. 22-21	Pr. Cas.-Sch. , 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or , 9. 58-57	Engl. Sover. , 11. 44	5 Fr.-Thlr. , 2. 20½-20½
Holl. 10 fl. St. , 9. 44-43	Gold al Mco. , 380-378	Hochh. Silb. , 24. 32-20
Rand-Ducat. fl. 5. 35-34	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½	(Coursblatt von A. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.